

**Ingo Breuer**

An die Bildungsministerin für NRW  
Frau Gabriele Behler  
Völklinger Straße 49

40221 Düsseldorf

##### #

53894 Mechernich-Firmenich

Tel.: #####/#####

9. Mai 1999

**Nazi-Überbleibsel in unseren Gesetzen! Warum Hausunterricht jetzt legalisiert werden muß...**

Sehr geehrte Frau Behler,

beiliegend finden Sie einen Artikel aus der Zeitung „Idea Spektrum“ (Evangelische Allianz) über die rechtliche Lage des privaten Hausunterrichts. Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum es den Eltern in Deutschland nicht erlaubt ist, ihren eigenen Kindern eine Schulbildung im eigenen Heim zu vermitteln? Warum herrscht in unserem Land - im Gegensatz zu anderen europäischen Staaten - eine sehr drakonische Schulpflicht?

Seit dem schrecklichen Amoklauf an der Columbia High School in Littleton, Colorado gewinnt das Thema Hausunterricht neues Interesse. Besorgte Eltern, die ihre Kinder lieben, fragen sich, wie sie ihre Kinder vor Gewalt, Glaubensfeindlichkeit und falschen Moralvorstellungen an öffentlichen Schulen beschützen können, damit der Charakter ihrer Kinder gefördert wird und nicht durch negative Einflüsse verdorben wird. Häufig sind es christliche Eltern, die Verantwortung für die Bildung ihrer Kinder übernehmen wollen, statt die Kinder blindlings den staatlichen Institutionen zu übereignen. Der beiliegende Artikel beschreibt die Situation einer christlichen Familie in Freiburg, die ihre Kinder trotz des Verbots zu Hause unterrichten. Dabei stoßen sie immer wieder auf rechtliche Probleme. Solche Auswüchse obrigkeitsstaatlicher Anmaßung, wie im Artikel beschrieben, sollten am Ende des 20. Jahrhunderts schleunigst beseitigt werden. Das heute geltende Verbot des Hausunterrichts stammt noch aus der Zeit der Nazis, die diese Freiheit aufgrund ihrer ideologischen Scheuklappen abgeschafft haben. **Es ist unsere Pflicht, diese Freiheit wiederherzustellen.** Was wäre, wenn nun eine Familie bei uns im Kreis Euskirchen ihre Kinder aus den öffentlichen Schulen herausnimmt und sie im eigenen Heim unterrichtet? Ich hoffe, daß diese mutigen Eltern die Anerkennung und den Respekt erhalten, den sie für ihr gutes Werk verdienen. Wir sollen dankbar und stolz sein für die Eltern, die dieses Opfer für ihre Kinder bringen. Oder sollten diese Eltern etwa ins 30 Kilometer entfernte Belgien ziehen? Denn in Belgien ist Hausunterricht wieder völlig legal.

Sehr geehrte Frau Behler, ich bitte Sie herzlich, den beiliegenden Artikel zu lesen. Es ist immer wieder schockierend zu erfahren, wie wenig Freiheit die Deutschen in manchen Bereichen haben und wie sehr wir noch von obrigkeitsstaatlicher Allmacht statt von individueller Freiheit geprägt sind. Letztlich müssen wir uns fragen: **was muß jetzt getan werden, um das Recht, seine Kinder selbst zu unterrichten, wiederherzustellen?** Hat es zu diesem Thema schon einmal Debatten oder Gesetzesentwürfe gegeben? Wenn ich Lehrer an öffentlichen Schulen auf das Thema Hausunterricht anspreche, reagieren diese häufig allergisch mit selbstgerechtem Eigenlob: „Aufgrund des hohen Bildungsstands der deutschen Lehrer muß der Staat doch die Schulpflicht drastisch durchsetzen.“ Der hohe Bildungsstand verdient Anerkennung, aber er gerechtfertigt keinen Zwang. Bildung braucht Freiheit. Auf keinen Fall darf das öffentliche Schulwesen die Autorität und den Willen der Eltern untergraben. Das ist soziales Gift. Eine gute Investition in die Zukunft unserer Kinder ist der private Hausunterricht. Ich plädiere für die umgehende Wiedereinführung. Schluß mit den alten nationalsozialistischen Gesetzlichkeiten!

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen

Ingo Breuer